EIBAUER ANZEIGER

11. Ausgabe
1. November 2009
Preis: 0,30 €

www.eibau.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf

30 Jahre KNK e.V.

Eigentlich sollte der Blick immer nach vorn gerichtet sein, aber diesmal sollte man auch einmal zurück schauen dürfen.

Am 11.11.1980 hatte der Klub Neueibauer Karnevalisten e.V. seine allererste Veranstaltung und einer ist als einziger noch immer dabei, der heutige Präsident, Herbert Hamann.

Unter seiner Regie wurde auch die bevorstehende Jubiläumssaison vorbereitet, die wie immer am 11.11. um 11.11 Uhr beginnen wird.

Die Zeremonie ist heute noch die selbe wie vor dreißig Jahren und Tradition. Der Alterspräsident schlägt den Präsidenten zur Wahl vor, der von den zukünftigen Ministern sicherlich gewählt wird. Danach werden den Ministern ihre Ämter zugeteilt, das Prinzenpaar erhält Zepter und Krone, die Gardisten werden vergattert und die hübschen Damen in die Funkengarde berufen.

Nach dieser konstituierenden Sitzung des „Hohen Närrischen Rates“ geht es mit Musik durch den Ort und dabei erfolgt auch die symbolische Schlüsselübergabe an das Prinzenpaar.

Obwohl ja überall Narren mitregieren, jetzt haben endlich die „richtigen“ Narren die Macht übernommen!

Schon vordekoriert findet am 14.11.2009 ab 19.19 Uhr in der Gaststätte „Turnhalle“ von Neueibau die Eröffnungsveranstaltung der Jubiläumssaison statt. Einlass dazu ist ab 18.00 Uhr und Eintrittskarten sind an den Orten der Vorjahre wieder erhältlich.

Eine Woche später, am 21.11. gibt es die große Festveranstaltung „30 Jahre Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.“ ab 14.00 Uhr mit ca. 20 weiteren Faschings- und Karnevalsclubs.

Beginnen wird dieses Spektakel mit einem Festumzug durch den Ort in den alle Gastvereine eingebunden sein werden. Etwa 20 Festwagen werden dabei sein und an die 500 Mitwirkende haben ihr Kommen zugesichert.

Danach geht es mit „Halli-Galli“ in die „heiligen Hallen“ und dort wird dann die rosarote Kuh fliegen gelassen.

Mit den Ideen der Klubmitglieder und der Stimmung der Gäste sollte auch die 30. Saison zu einem Erfolgserlebnis werden.

Darauf schon heute ein dreifaches „Hau ock rei“!!!

Aus dem Inhalt:

Informationen des Bauamtes/ Winterdienst	S. 5	Weihnachtsmarkt im Faktorenhof	S. 7
Suchrätsel	S. 6	Lokalschau des Kaninchenzüchtervereins	S. 11

Gemeindeverwaltung Eibau

Anschrift

Gemeindeamt Eibau
Hauptstraße 62
02739 Eibau

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Dienstag in der Zeit von
09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
13.00 Uhr – 18.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eibau

Montag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Telefonverzeichnis
der Gemeindeverwaltung Eibau

Telefon: 0 35 86 / 78 04 0 E-Mail: gv-eibau@eibau.de
Telefax: 0 35 86 / 78 04 39 Internet: www.eibau.de

	Zimmer-Nr.	Durchwahl
Bürgermeister		
Herr Görke		
Sekretariat		
Frau Israel	8	78 04 21
Hauptamt		
Frau Höhne	2	78 04 30
Kämmerei		
Kämmerer/Bauamtsleiter		
Herr Friedrich	6	78 04 33
Kassenverwalter		
Frau Szadkowski	6	78 04 34
Gemeindekasse		
Frau Zoschnik	6	78 04 34
Steuern/Abgaben		
Frau Kunze	6	78 04 35
Bauamt		
Herr Malt	9	78 04 25
Frau Backasch	9	78 04 26
Gebäudeverwaltung		
Frau Krowiorsch	10	78 04 27
Ordnungs- u. Gewerbeamt/Fundbüro		
Frau Wenzel	11	78 04 37
Sozialamt/Wohngeldstelle		
Frau Jakobi	1	78 04 29
Standesamt		
Frau Tietze	4	78 04 31
Einwohnermeldeamt		
Frau Eger	5	78 04 32

Gemeindeamt Neueibau

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Neueibau, Schulstr. 1

Telefon 0 35 86 / 38 62 03 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)
Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Neueibau

Donnerstag
von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Einrichtungen

Touristinformation Eibau, Hauptstr. 214 a

November bis April

Montag bis Freitag	10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Sonnabend	13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mai bis Oktober

Montag bis Freitag	10.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sonnabend	13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Bibliothek Eibau, Steinweg 33

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Heimat und Humboldtmuseum, Beckenbergstr. 12

Mo., Di., Do,	9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa., So., Feiertag	13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Landwasser“

Störungshotline Abwasser

WAL Betrieb 03 58 42-2 08 81

Fäkalentsorgung

WAL Betrieb 03 58 42-20 95 44

AMTLICHER TEIL

Wahlnachbetrachtung

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eibau,

ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die geleistete Arbeit bei den durchgeführten Wahlen in den letzten Monaten bedanken.
Bitte haben Sie dafür Verständnis, das ich auf eine große Stellungnahme zu den Geschehnissen der Wiederholungswahl nicht noch einmal ausführlich eingehe.
Ein riesengroßes Dankeschön möchte ich aber an alle Wählerinnen und Wähler richten, die in beeindruckender Zahl ein zweites Mal zu den Gemeinderatswahlen an die Wahlurnen gegangen sind. Die Ergebnisse der Wiederholungswahl haben mehr als verdeutlicht, das Sie sich nicht in Ihrer Meinung beeinflussen lassen und die Arbeit der beiden stellvertretenden Bürgermeister sehr hoch einschätzen. Damit haben Sie auch meine Meinung eindeutig bestätigt, wofür ich mich ebenfalls recht herzlich bedanke.
Den neu gewählten Gemeinderäten wünsche ich in erster Linie Gesundheit und bei den anstehenden wichtigen Entscheidungen den notwendigen Weitblick für die gesamte Gemeinde Eibau.

Ihr Bürgermeister Michael Görke

Mitteilungen aus der Arbeit des Gemeinderates Eibau

Gemeinderat Eibau

Der neue Gemeinderat der Gemeinde Eibau ist gewählt und die Wahl wurde durch das Kommunalamt des Landkreises Görlitz bestätigt.
Am 26. Oktober 2009 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Mit den hier gefassten Beschlüssen wurde die Arbeit des Gemeinderates wieder aufgenommen.
Auszüge aus der Niederschrift werden in der Dezember-Ausgabe des Anzeigers veröffentlicht.

Vorankündigung

Im November findet keine Sitzung des Gemeinderates Eibau statt. Der Beratungsdienst beginnt mit den Ausschusssitzungen am **Montag, dem 23. November 2009** um 19.00 Uhr **(Technischer Ausschuss)** im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau, Hauptstraße 62 sowie am **Donnerstag, dem 26. November 2009 (Verwaltungsausschuss)** ebenfalls 19.00 Uhr im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau.
Die Bekanntgabe der Tagesordnungen erfolgt in den Schaukästen am Gemeindeamt Eibau sowie an den Außenstellen in den Ortsteilen.

Mitteilungen des Ortschaftsrates und aus der Ortschaft Neueibau

Ortschaftsrat Neueibau

Auszug aus der Niederschrift der öffentlichen Beratung des Ortschaftsrates Neueibau am 06.10.2009

Auf der Tagesordnung stand:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Auswertung der Niederschrift vom 11.08.2009
3. Initiative des Ortschaftsrates zum kommunalen Kindergarten „Max & Moritz“
4. Allgemeine Informationen
5. Anfragen der Ortschaftsräte und Bürger

Zu TOP 3)
Der Ortschaftsrat beschäftigte sich erneut mit dem Neueibauer Kindergarten. Der Ortschaftsrat beschließt, sich noch einmal mit einem Brief an den Bürgermeister und den Gemeinderat zu wenden.

Zu TOP 4)
Der Ortschaftsrat ist auf die ungünstigen Einkaufsmöglichkeiten im Ortsteil Neueibau angesprochen worden. Viele Waren des täglichen Bedarfs sind in Neueibau nicht erhältlich. Davon sind besonders ältere Bürger ohne eigenes Fahrzeug betroffen. Auch wenn für Neueibau günstige Busverbindungen zu Kaufhallen der Nachbarorte bestehen, bleibt doch der Weg von und zur Haltestelle. Die Lösung könnte ein Fahrdienst sein. Dazu müsste sich eine ausreichende Zahl interessierter Bürger finden, die an einem Tag in der Woche mit einem Taxiunternehmen gemeinsam zum Einkauf fahren wollen.

Zu TOP 5)
Die Anfragen bezogen sich auf die Reinigung der Straßeneinläufe.

Vorankündigung

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates Neueibau findet am **Dienstag, dem 24. November 2009,** 19.30 Uhr statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten Neueibau, Schulstraße 1

Achtung Neueibauer!

Im Ortsteil Neueibau sind die Einkaufsmöglichkeiten für ältere Mitbürger, die nicht über ein eigenes Fahrzeug verfügen schwierig. Auch wenn Nachbarn, Kinder oder soziale Dienste gern aushelfen, möchten doch viele gern selbst einkaufen gehen. Die Buslinien sind da zwar günstig aber es bleibt das Problem der schweren Taschen. Was halten Sie von folgendem Vorschlag? Ein Sammeltaxi holt Sie ab, fährt mit Ihnen zur Kaufhalle und bringt Sie mit der vollen Einkaufstasche bis an die Haustür. Klingt doch gut! Ist aber auch mit Kosten verbunden. Damit diese Fahrt für Sie nicht zu teuer wird, müssten sich natürlich mehrere Interessenten dafür finden und sich auch über den Tag, die Uhrzeit und die Kaufhalle einigen. Interessiert? Dann würde ich gern bei der Organisation helfen. Bitte melden Sie sich im Versammlungsraum Neueibau Schulstr. 1 zu meiner Sprechzeit immer Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr.

Ingrid Künzel

NACHRUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eibau verstorben sind.

Wir trauern um

Kamerad Wilfried Unnasch

Kamerad Unnasch war 47 Jahre Angehöriger der Ortsfeuerwehr Eibau. Er war als Gruppenführer und von 1999 – 2004 als stellvertretender Ortswehrleiter tätig. In den letzten Jahren engagierte er sich besonders bei der Ausbildung unserer Jugendfeuerwehr.

Wir trauern um

Kamerad Kurt Hennig

Kamerad Hennig war mit 67 Dienstjahren der dienstälteste Angehörige der Ortsfeuerwehr Walddorf. Bevor er in den Ruhestand trat, war er als Gruppenführer und Maschinist tätig. Auch er war stets ein zuverlässiger Feuerwehrmann.

Wir werden die Verstorbenen stets in dankbarer Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Michael Görke, Bürgermeister *Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eibau*

Weihnachten 2009:

Ohne Ihre Hilfe wird es für viele Kinder ein sehr trauriges Fest.

Päckchen packen für Kinder in Not – Weihnachten im Schuhkarton

Die weltweit größte Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ startet in die 14. Runde: wieder sind Menschen im ganzen Land aufgerufen, aus einfachen Schuhkartons eine unvergessliche Weihnachtsfreude für Kinder in Not zu machen.

Das Schöne dabei: Freude schenken ist kinderleicht, denn mitmachen kann jeder! Einfach einen handelsüblichen Schuhkarton mit buntem Geschenkpapier bekleben und mit Überraschungen füllen, über die sich jedes Kind freut: Spielzeug, Süßigkeiten und praktische Dinge wie Zahnbürste, Zahncreme, Socken und Schulhefte.

Im vergangenen Jahr freuten sich 506.976 bedürftige Kinder in überwiegend osteuropäischen Ländern über ein Geschenk. Die Mädchen und Jungen leben oft in bitterer Armut – in Flüchtlingslagern, Waisenheimen, Slums oder auf Müllhalden. Seit 1996 findet die in Großbritannien gegründete Aktion immer mehr Teilnehmer in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Bis zum 15. November 2009 kann das Schuhkarton-Päckchen sowie eine Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport (nicht zwingend) in den Sammelstellen abgegeben werden.

Ihre Sammelstelle in Neueibau: Gerlind Ratzmann, Dorfstr. 5

Weitere Informationen und Sammelstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org

Mitteilungen aus der Ortschaft Walddorf

Ausstellung zur Walddorfer Schulgeschichte

Im Walddorfer Dorfgemeinschaftshaus ist im November an jedem Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr die Ausstellung zur 107-jährigen Schulgeschichte geöffnet.

Die originale Bauzeichnung von 1902 und das Schmuckglas zur Schulweihe sind neben vielen Fotos die sensationellsten Ausstellungsstücke.

Die Freunde der Walddorfer Schule

Kurzinformationen

ILE Kottmar

Die nächste Beratung zum ILE-Gebiet Kottmar findet am Dienstag, dem 24.11.2009 in der Zeit von 14 – 18 Uhr im Stadtamt Herrnhut statt.

REGION KOTTMAR
im Herzen der Oberlausitz

Abfallentsorgung

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	09.11.	09.11.	09.11.
	23.11.	23.11.	23.11.
Biotonne	02.11.	02.11.	02.11.
	16.11.	16.11.	16.11.
	30.11.	30.11.	30.11.
Gelbe Tonne	02.11.	04.11.	02.11.
Blaue Tonne	05.11.	05.11.	04.11.

Schiedsstelle – Friedensrichter

Die Schiedsstelle mit dem Friedensrichter, Herrn Gawantka, und seiner Stellvertreterin, Frau Schmidt, hat für Sie am Montag, dem 16. November 2009 in der Zeit von 18.00 – 19.00 Uhr im Gemeindeamt Eibau, Zimmer 7, geöffnet.

Markt

Auch im November erwarten Sie die Händler und Gewerbetreibenden zum Wochenmarkt am Volkshaus in Eibau.

Steuertermin

Nicht vergessen! – 15. November 2009 –

DRK-Blutspende

Am Donnerstag, dem **05. November 2009** lädt das DRK zum nächsten **Blutspendetermin von 14.00 bis 18.30 Uhr in die Grundschule Eibau, Trebeweg 1 a** ein.

Als kleines Dankeschön für Ihre Hilfsbereitschaft erhält jeder Spender einen Streifenkalender oder Apfelsinenschäler.

Veranstaltungen im Monat November

– Kurzüberblick –

7.11.	SG Fortschritt Eibau e.V. 2.Durchgang der 1. Bundesliga Gewichtheben Gewichtheberhalle Eibau
07.-08.11.	Kaninchenzüchterverein e.V. Eibau-Walddorf Kaninchen-Herbstschau im Volkshaus Eibau
28.11.	SG Fortschritt Eibau e.V. 3. Durchgang der 1. Bundesliga Gewichtheben Gewichtheberhalle Eibau
29.11.	Fremdenverkehrsverein „Am Kottmar“ e.V. Weihnachtsmarkt und Wichteln auf dem Faktorenhof
28.–29.11.	Rassegeflügelverein Neueibau e.V. Rassegeflügelausstellung in der Turnhalle Neueibau
29.11.	Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e.V. Weihnachtskonzert des Oberlausitzer Akkordeonorchester

Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

Haupt- und Personalamt

Ein herzliches Dankeschön

an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten MAE-Maßnahmen in unserem Ort.

Die Zeit seit Mai ist wieder schnell vergangen und durch Ihre Mithilfe und engagierte Arbeit innerhalb Ihres Einsatzgebietes konnten wir gemeinsam unser Gemeindegebiet und die gemeindlichen sowie kirchlichen Einrichtungen und Anlagen weiter verschönern. Egal, wo Sie eingesetzt waren, ob in den Kindereinrichtungen, dem Bauhof, dem Museum, der Bibliothek, dem Faktorenhof, den Sportstätten, dem Volksbad, den Feuerwehren oder den Kirchen, überall ist Ihre Arbeit als wertvolle Hilfe verstanden worden und das Geschaffene ist sinnvoll in unsere gesamte Arbeit im Ortsgebiet eingeflossen.

Dafür noch mal ein großes Dankeschön.

Görke, Bürgermeister *Höhne, Hauptamtsleiterin*

Verabschiedung unserer langjährigen Mitarbeiterin Monika Hollmann

Am 29. September 2009 wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Monika Hollmann in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet.

Foto: Heinrich

Am 1. Juli 1991 begann ihr Dienst bei der Gemeinde Walddorf. Als Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung Eibau, Außenstelle Walddorf, war sie auch als Schulsekretärin an der Walddorfer Schule tätig.
Monika Hollmann leitete seit dem 1. Juli 1999 die Touristinformation „Spreequellland“ im Faktorenhof Eibau. Unter ihrer Leitung hat sich die Einrichtung zu einem vielfrequentierten Anlaufziel für Gäste, Urlauber und Einheimische der Kottmarregion etabliert. Mit fundiertem Wissen und Geschick führte sie ungezählte Besucher durch das historische Haupthaus und machte den Besuch zu einem interessanten Ausflug in die Geschichte des Dreiseithofes.
Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, zu denen auch das Team des Faktorenhofes gehört, arbeiteten sehr gern mit Monika Hollmann zusammen. Mit ihrer unbeschwerten Art gelang es, gemeinsam auch schwierige Aufgaben zu lösen.
Ab 1. November diesen Jahres ist Frau Hollmann nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung tätig. Wir wünschen ihr für den vor ihr liegenden neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit.

Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

gesamt: 30.09.2009	4710 Einwohner
davon	
Eibau	
Stand: 31.08.2009	3198 Einwohner
Anmeldungen:	12
Abmeldungen:	10
Geburten:	2
Sterbefälle:	6
Stand: 30.09.2009	3196 Einwohner
Neueibau	
Stand: 31.08.2009	674 Einwohner
Anmeldungen:	4
Abmeldungen:	1
Geburten:	0
Sterbefälle:	1
Stand: 30.09.2009	676 Einwohner
Walddorf	
Stand: 31.08.2009	841 Einwohner
Anmeldungen:	4
Abmeldungen:	5
Geburten:	0
Sterbefälle:	2
Stand: 30.09.2009	838 Einwohner

Lohnsteuerkarten 2010

Im Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 ausgetragen.
Arbeitnehmer die keine Lohnsteuerkarte erhalten haben, beantragen diese bitte bei ihrem zuständigen Einwohnermeldeamt.
Übergeben Sie diese Lohnsteuerkarten möglichst bald Ihrem Arbeitgeber, vorher aber überprüfen Sie die Eintragungen auf Ihrer Lohnsteuerkarte auf ihre Richtigkeit, persönliche Angaben, Steuerklasse, Religionszugehörigkeit und die Zahl der Kinderfreibeträge für Kinder unter 18 Jahren.
Kinder über 18 Jahre werden auf Antrag durch das Finanzamt eingetragen, ebenso Pauschbeträge für Behinderte.
Besonders möchte ich die Arbeitnehmer mit der Steuerklasse II bitten, zu prüfen, ob sie die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende noch erfüllen.
Alleinerziehende mit der Steuerklasse I die die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag erfüllen, können bei der Gemeinde die Steuerklasse II beantragen.

Nicht benötigte Lohnsteuerkarten (Altersrentner) übergeben Sie bitte Ihrem zuständigen Finanzamt.
Auch die Lohnsteuerkarte des vergangenen Steuerjahres geben Sie bitte an Ihr Finanzamt zurück, falls Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder die Einkommenssteuererklärung benötigen, denn die Gemeinden sind am Aufkommen an Lohn- und Einkommenssteuer beteiligt. Grundlage für die Berechnung des Gemeindeanteils sind u. a. die an das Finanzamt zurückgegebenen Lohnsteuerkarten, die für das abgelaufene Steuerjahr durch eine besondere Statistik erfasst werden. Jede Lohnsteuerkarte, die wegen Nichtablieferung an das Finanzamt der Lohnsteuerstatistik nicht zugrunde gelegt werden kann, bedeutet für die Gemeinde möglicherweise eine finanzielle Einbuße.

Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt oder lesen im Internet unter www.steuern.sachsen.de unter der Rubrik Vordrucke & Informationen - Lohnsteuern nach.

Eger, Einwohnermeldeamt

Bauamt

Winterdienst

Der erste Schnee ist bereits gefallen.
Auch in der kommenden Wintersaison erfolgt in der Gemeinde Eibau der Winterdienst entsprechend eines Streuplanes für das Räumen und Streuen mittels kommunaler Technik. In den Ortsteilen Neueibau und Walddorf wird der Winterdienst durch private Unternehmen durchgeführt.
Die Beteiligung der Straßenanlieger wurde in der „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen“ geregelt.
Dabei ist zu beachten, dass Fußwege an unbebauten Grundstücken grundsätzlich durch den Eigentümer des Grundstückes zu räumen und zu streuen sind. Da sowohl die privaten Unternehmer als auch der kommunale Räum- und Streudienst nicht gleichzeitig auf allen Straßen erfolgen kann, ist es wichtig, das Anlieger von öffentlichen Wegen und Plätzen ihrer Räum- und Streupflicht unabhängig vom Einsatz der kommunalen Technik werktags (Montag bis Samstag) bis 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr nachkommen.

Noch eine Bitte: Helfen Sie dem Winterdienst, indem Sie möglichst Ihre Fahrzeuge auf dem Grundstück und nicht auf der Straße stehen lassen.
Und denken Sie daran: Hindernisse, die trotz mehrfacher Hinweise zur Abstandshaltung von 75 cm vom Fahrbahnrand noch nicht beseitigt wurden, stellen eine Gefährdung für die Räumtechnik dar. Im Schadensfall haftet der Grundstückseigentümer bzw. derjenige, der die Hindernisse am Fahrbahnrand abgelegt hat. Hindernisse sind auch überhängende Bäume und Äste auf die Fahrbahn – hier ist unbedingt ein Rückschnitt erforderlich.

Ordnungsamt

Keine Sprechzeit wegen Schulung

Am 10. und 11.11.2009 bleibt das Ordnungsamt und Sozialamt wegen einer Schulung geschlossen!

Offenhalten von Verkaufsstellen an den Adventssonntagen

Gemäß der „Verordnung der Gemeinde Eibau über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 08.10.2007“ dürfen alle Geschäfte am **1., 2. und 3. Adventssonntag** in der Zeit zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet werden.
Am 4. Advent müssen die Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

NICHTAMTLICHER TEIL

Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

Auflösung des Oktober Suchrätsels

Wieland Schneider schrieb mir per E-Mail:

„Hallo Frank,
vielen Dank für das herrliche Bild.
So romantisch wird es wohl nie wieder werden, oder wir verzichten auf das Auto und so manch anderen liebgewordenen Luxus!
Beste Grüße!
Wieland“

Recht hat er, denn er muss es ja wissen – schließlich stammt das Bild aus den Kottmarhäusern, wo auch Wieland wohnt.
Es ist das Haus Obercunnersdorfer Straße 59, Blick in Fahrtrichtung nach Eibau. Muss damals nicht viel los gewesen sein, bezüglich des Straßenverkehrs. Versuchen Sie es heute einmal, an gleicher Stelle, mit dem Kinderwagen auf der Straßenmitte stehen zu bleiben und auch noch dem Kind die Nase zu schnäuzen …
Den richtigen „Heimatblick“ hatte diesmal: Christine Schneider aus Eibau. Gratulation! Die Eibauer Ansichten werden wie immer von mir persönlich überreicht.

Suchrätsel November

Eine neue Brücke im Niederdorf von Eibau überspannt unseren River, unseren Dorfbach. Das „Landwasser“, im Beamtendeutsch emotionslos „Gewässer 2. Ordnung“ genannt entspringt auf einer Wiese am „Waldsteg“ in der Nähe der „Ameise“. Dann schlängelt es sich mäanderartig mal links und mal rechts der B96 Richtung Zittau, um an der letzten Brücke des Oderwitzer Weges stolz als „Gewässer 1. Ordnung“ in die Gemeinde Oderwitz zu fließen.
Nun meine Frage: Schätzen Sie mal. Wie viel Höhenmeter von der Quelle bis zum „Grenzübergang“ nach Oderwitz „stürzt“ sich das Landwasser durch Eibau? Wer der exakten Meterzahl am nähesten kommt oder sie sogar genau trifft – hat gewonnen.
Also, Schätzung in Meter in den Vordruck auf der Seite 18 eintragen und mit kühnem Schwung bei der Gemeinde Eibau, Hauptstr. 62 bis 15. November 2009 abgeben.

Diesmal wünsche ich „Gesundheit“ (auch wenn es angeblich nicht mehr „in“ ist) mit Worten von Günter Nehm:

Von Viren und Bazollen

Immer wenn der Winter naht
und das Jahr zu Ende gaht,
wenn die ersten Flocken fallen
und nicht liegen bleiben wallen,
wenn wir uns mit nassen Füßen
quälen durch vermatschte Strüßen,
wenn fast alle Nasen tropfen,
ist er da, der große Schnopfen.

Wenn aus roten Nasenknollen
sich die Viren und Bazollen,
um uns alle zu vergraulen,
in der frischen Luft vertaulen,
stets bereit, uns anzugreifen,
folgt das große Naseschneifen.
Warnend sag ich schon sehr früh:
„Schnupfen, lass mich bloß in Rüh!“

Euer Frank Münnich

Ein Wort zum Kottmar,

so könnte man die folgenden Zeilen nennen..

Genauer gesagt wollen wir aus gegebenem Anlass über den Kauf der Kottmarbergbaude informieren. Die Tageszeitung und auch der regionale Rundfunk haben in der Vergangenheit des öfteren über den beabsichtigten Verkauf des Objektes berichtet. Nun ist es etwas ruhiger um den Kottmar geworden, doch es kursieren immer wieder die verschiedensten Spekulationen und einige Bürger fragen sich schon, warum dort oben nichts passiert.
Im Namen der Investoren will ich an dieser Stelle mit größtmöglicher Transparenz für die Unterstützung des Projekts werben.
Die Bergbaude mit Gaststätte, Bettenhaus, Turm und Nebengebäuden wurde von der Stadt Löbau an die Kottmarbergbaude GmbH verkauft. Die Formalitäten haben sich etwas in die Länge gezogen, doch jetzt ist der Kauf formal abgeschlossen.
Die Kottmarbergbaude GmbH setzt sich aus den Gesellschaftern Hartmut Scholz, Wolfgang Tröger, Wolfgang Kießlich und Uwe Berndt zusammen.

Erstes Ziel ist die baldmöglichste Wiedereröffnung der Gaststätte. Dafür muss die Wasserinstallation und Heizungsanlage grundlegend erneuert werden. Dazu kommen Sanierungen im Bereich der Küche und der Toiletten. Die Gaststube wird den bekannten traditionellen Charakter behalten.
Weiterhin soll der Aussichtsturm wieder für Besucher zugänglich gemacht und Wohnraum für die Betreiberfamilie geschaffen werden.
Etwas langfristiger stellen wir uns die Inbetriebnahme des Bettenhauses vor, da hier voraussichtlich die größten Investitionen nötig sind.
Unser Bürgermeister Michael Görke hat den Kauf der Bergbaude von Anfang an gegenüber dem Löbauer Stadtrat befürwortet. An Unterstützung von Seiten der Gemeinde wird es also nicht mangeln.

Uwe Berndt

Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

Touristinformation-Faktorenhof

Veranstaltungen im Faktorenhof Eibau – November 2009

<u>Kanada/Alaska</u> – Dia-Vortrag von Volkmar Clauß, Ebersbach

Am Donnerstag, dem 12. November 2009 findet ab 19 Uhr ein Dia-Vortrag mit Volkmar Clauß statt. Schon mehrere Male hat der Ebersbacher die Eibauer in den historischen Räumlichkeiten des Faktorenhhofes zu Reisen in ferne Länder eingeladen.
Für November ist eine Reise per Dia-Show nach Alaska geplant.

Nach kurzem Vorspann mit Bildern aus den amerikanischen Städten Toronto und Chicago sowie einem Abstecher zum Yellowstone Nationalpark geht es nach Kanada. Hier erleben wir in herrlichen Landschaftsaufnahmen Flüsse, Canyons, Wasserfälle, Tiere und sind mitten in den Rocky Mountains. Nach einem Besuch von Edmonton folgen wir dem Alaska-Highway bis Dawson City, dem Goldgräberzentrum der „Jack-London-Zeit“ von 1898, um dann den Yukon auf dem Top-of-the-World-Highway zu verlassen und nach Alaska zu gelangen. Der wieder erreichte Alaska-Highway endet in Delta Junction. In Fairbanks, im Denali Nationalpark und in Anchorage begegnen wir den Ureinwohnern (den Ersten Völkern oder der First Nations wie sie jetzt genannt werden) und immer wieder großartiger Landschaft.

Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf in der Touristinformation zu 4,00 EUR, Restkarten an der Abendkasse zu 4,50 EUR.

Theater im Faktorenhof Eibau
Unter der Überschrift „Su lacht dr Äberlausitzer“ ist am Freitag, dem 20. November 2009 ab 19.30 Uhr die Mundartgruppe Sohland mit zwei Schwänken in Oberlausitzer Mundart im Faktorenhof Eibau zu Gast.

„’s Wunderwoasser“
Der Bauer Ebermann, genannt Lächelgrundbauer, hat auf seinem Grundstück eine Quelle. Bei einer Untersuchung des Wassers hat es sich ergeben, dass es dariumhaltig ist. Nun denkt er, dass er eine Heilquelle (Wunderwasser) gefunden hat. Bekräftigt durch seinen Nachbarn schmieden sie nun Pläne. Aus ihrem Ort wollen sei ein Kurbad machen. Doch ihre Frauen sind nicht zu begeistern. Was sich daraus alles entwickelt, erfahren Sie in diesem Dialekt-Schwank in einem Akt von Wilhelm Friedrich.

Zur Aufführung kommt außerdem das heitere Oberlausitzer Mundartspiel „Dr geprellte Voater“ von Hermann Klippel. In diesem lustigen Spiel wird ein streitsüchtiger und habgieriger Vater von seiner Tochter und ihrem Liebhaber überlistet. Die handelnden Personen sind einfache Menschen.

Zu diesem Theaterabend im Eibauer Faktorenhof wird ganz herzlich eingeladen, viel Spaß!
Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf im Faktorenhof zu 6,00 EUR, Restkarten an der Abendkasse zu 7,00 EUR.

Weihnachtsmarkt am 29. November 2009 von 11 bis 18 Uhr im Faktorenhof Eibau
Am 1. Adventssonntag findet auf dem Faktorenhof Eibau der traditionelle Eibauer Weihnachtsmarkt statt, zu dessen Besuch das Team der Touristinformation und der Fremdenverkehrsverein „Am Kottmar“ e.V. recht herzlich einladen.

Foto: Heinrich

Natürlich gibt es dabei auch in diesem Jahr genügend Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken und zum Basteln. Die Möglichkeit zur Stollenverkostung wird sicher zur Advents- und vorweihnachtlichen Stimmung beitragen.

Um 15 Uhr öffnet der Wichtel sein Adventstürchen und hält für die kleinen Besucher eine Überraschung aus seinem Säckchen bereit. Ab 15.15 Uhr erklingt weihnachtliche Bläsermusik.
16 Uhr steht eine Theateraufführung des Oberlausitzer Frauenringes e.V. auf dem Programm. Im historischen Festsaal werden „Weihnachtliche Geschichten vom Bauernhof“ erzählt.
Ihre Eibauer Feuertaufe haben die „Theaterleute“ bereits zum Tag des Handwerks und der Ernte Ende September bestanden. Bei den „Geschichten vom Bauernhof“ handelt es sich nicht nur um Theater für Kinder, hier werden die Zuschauer sogar in das Theaterspiel mit einbezogen, was der Aufführung natürlich einen besonderen Reiz verleiht.

Vermiete ab sofort in Obercunnersdorf / OT Kottmarsdorf schöne 3-Raum-Wohnung (95 m²), in zentraler Lage. Umbaumaßnahmen könnten vorgenommen werden.
Besichtigung nach Terminabsprache über Telefon: 0 35 86 / 70 26 91

Museum

Das Museum informiert

Burgen, Schlösser und Briefmarken – vielfältige Ausstellungstätigkeit im Heimatmuseum auf dem Beckenberg

Noch bis zum 15. November können im Heimat- und Humboldtmuseum Eibau zwei Sonderausstellungen besichtigt werden. Neben einer Briefmarkenausstellung anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Jugendgruppe Neugersdorf „Junge Philatelisten“ im Landesring Sachsen der DPhJ stellt die Ausstellung „Schlösser und Burgen“ das interessante und sehenswerte Hobby von Horst Oschmann aus Geithein vor. Seine liebevoll aus Papier und Pappe maßstabgetreu gestalteten Modelle von sächsischen und thüringischen Bauten werden durch 40 meisterhafte großformatige Farbfotografien des Bornaer Museologen Jürgen Weißhorn umrahmt.

Wie wärs mit einer Herbstwanderung zum Eibauer Beckenberg, der bei einem Ausstellungsbesuch, gleich noch zu einem Ausflug in die romantische Burgen- und Schlösserlandschaft unserer sächsischen (Oberlausitzer) Heimat werden kann. Das Team des Beckenbergmuseums freut sich auf Ihren Besuch.

Foto: Heinrich

Außerdem möchten wir hiermit die Gelegenheit nutzen und auf die diesjährige Weihnachtsausstellung aufmerksam machen. In Zusammenarbeit mit dem Seifhennersdorfer Puppenmuseum zeigen wir „Adventskalender und ihre Geschichte“. Die (vor-) weihnachtliche Schau wird am Sonnabend, d. 28. November um 14 Uhr in feierlicher Form eröffnet. Dazu laden wir schon heute recht herzlich ein.

Vielleicht helfen die in der Ausstellung präsentierten ca. 150 Kalender auch, die Zeit bis zum Weihnachtsabend zu verkürzen. Unter den Exponaten sind neben historischen Kalendern auch Raritäten und originelle Besonderheiten zu sehen.

1. Schlagernacht
DER FLYING BOOTS
Sonnabend den 21.11.2009
ab 20 Uhr
LINE DANCE CLUB Flying Boots

Anett & Friends
Schlager- und Oldies
Achtung :
keine Linedanceparty
Mehr Infos unter Tel. 03 58 75 / 6 71 69 und www.flying-boots.com
DANCEHALL OBERCUNNERSDORF KRETSCHAM

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten „Spatzennest“, Eibau

Gezwitscher aus dem Spatzennest

Herbstfest im Spatzennest

Bei wunderschönem Herbstwetter konnten wir am 7. Oktober Kinder aus unserem tschechischen Partnerkindergarten in Rumburk zu unserem Herbstfest begrüßen.
Einmal im Jahr, das ist mittlerweile schon Tradition, kommen entweder die tschechischen Kinder uns besuchen oder wir fahren nach Rumburk und verbringen einen Tag gemeinsam.

Fotos: Kita „Spatzennest“

In diesem Jahr bekamen wir Besuch und haben uns einiges einfallen lassen. Gemeinsam mit unseren Gästen feierten wir ein kunterbuntes Herbstfest. Unsere Turnhalle war dabei eine große Herbst-Bastel-Werkstatt, wo mit Kartoffeln Deckchen und Beutel bedruckt oder auch viele lustige Kartoffelmännchen gebastelt werden konnten. Es konnte beim Zubereiten des Mittagessens geholfen oder einfach nur draußen im großen Garten gemeinsam gespielt werden. Zum Mittagessen gab es ein leckeres, selbst zubereitetes Buffet, wo für jeden Geschmack etwas zu finden war.
So verging der Tag wie im Fluge und es hieß schon wieder Abschied nehmen. Doch wir freuen uns schon alle auf das kommende Jahr, wo wir zu Besuch fahren.

PS: Wir kleinen und großen Spatzen möchten noch ein **riesengroßes DANKESCHÖN** aussprechen an:
die Fleischerei Weber & die Fleischerei Krumbolt,
an unsere gute Tante Betty und
an die emsige Frau Sonnenberg.

Viele Grüße aus dem Eibauer Spatzennest

Vermiete 3-Raum-EG-Wohnung,
Thälmannstr. 9 in Eibau, saniert 1996, Bad mit Wanne,
von privat. Tel. 0 35 83 / 70 90 18 o. 01 73 / 9 06 49 39.

Kindergarten „Max und Moritz“, OT Neueibau

Lernen ist doch Kinderleicht!

Kräuterlehre im Kindergarten „Max und Moritz“ Neueibau

Bild: Kita „Max und Moritz“

Am 09. September drehte sich bei uns im Kindergarten alles um Kräuter. Dazu besuchte uns Frau Urban, die Kräuterexpertin aus Seifhennersdorf mit ihrer Puppe Katie. Katie war leider sehr erkältet und hatte sogar etwas Fieber. Sie tat uns allen sehr leid, denn sie konnte ja nun gar nicht mit uns spielen. Also überlegten wir uns gemeinsam, wie wir Katie helfen könnten, dass sie schnell wieder gesund wird.
Zum Glück hatte Frau Urban einen ganzen Korb voller Kräuter mitgebracht. Wie frisch die alle dufteten und so erfuhren wir, dass man diese auch als Medizin gegen verschiedene Krankheiten benutzen kann und welche Kräuter davon unsere Katie wieder gesund machen könnten. Frau Urban zeigte uns zuerst eine Pflanze, die Kamille heißt. Wir erfuhren, dass man mit Kamillenblüten ein herrliches Dampfbad gegen Erkältungen zubereiten kann.
Das wollten wir dann aber noch etwas genauer wissen. Und so erhitzte Frau Urban in einem Topf Wasser und legte die Kamillenblüten hinein. Einige Kinder von uns kannten dieses alte „Hausrezept“ und hatten es selbst schon einmal ausprobiert. Auch unsere kranke Katie machte gleich einmal ein Kamillendampfbad.
Wenn man selbst erkältet ist und wie Katie auch Fieber hat, muss man viel trinken. Da hilft natürlich am besten Kräutertee. Aber welcher Tee tut besonders gut und schmeckt auch noch lecker?
Wir schnupperten also noch an den anderen Kräutern aus Frau Urbans Korb und erkannten ziemlich schnell den herrlichen Duft von frischer Pfefferminze. Pfefferminztee schmeckt lecker, dass kennen wir alle vom Frühstück bei uns im Kindergarten.
Pfefferminztee aus frischen Pfefferminzblättern schmeckt besonders lecker und so brühten wir gleich eine große Kanne davon auf. Katie bekam natürlich eine Tasse davon ab und siehe da – es ging ihr schon bald besser.
So ein Kräutertag ist sehr interessant und das Gelernte wurde dann auch gleich zu Hause mit Hilfe unserer Eltern ausprobiert. Diese staunten nicht schlecht was wir doch im Kindergarten alles lernen – nun waren wir die Kräuterexperten!
Wir freuen uns auch schon auf noch mehr spannende und lehrreiche Experimente in unserem „Max und Moritz“-Kindergarten hier in Neueibau.

Bis bald!

Suche Haus oder **Baugrundstück**
in Walddorf (privat).
Angebote bitte unter Telefon: **01 72 / 6 20 38 05**

Freizeithort „Sonnenschein“, Eibau

Petrus meinte es gut mit uns, als wir am 9. Oktober unser Drachenfest im Hort starteten. Die Kinder der Musikschule „Fröhlich“ zeigte ihr Können. Danach zeigten die Tanzmädchen der Kreismusikschule uns einen afrikanischen Tanz. Zum ersten Mal traten die Kinder der Interessengemeinschaft Musik und Theater auf.
Das Feuerwehrauto konnte besichtigt werden und die Feuerwehr begleitete unseren Lampionumzug, welcher sich bei Anbruch der Dunkelheit in Gang setzte. Das Hortaktiv hielt Spiele für die Kinder bereit, der Kinderland Sachsen e.V. lud zum Basteln ein, großer Andrang war in der Spielzeugbörse und eine herbstlich geschmückte Drachendisco wartete auf ihre Tänzer.
In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei der Brauerei Eibau für die zur Verfügung gestellten Biertischgarnituren bedanken sowie bei allen die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest wieder ein Höhepunkt im Hortleben wurde: dem Hortaktiv, der Feuerwehr Eibau, der Musikschule Fröhlich, der Kreismusikschule, dem Kinderland Sachsen e.V., dem Speiseservice Eibau und den Hortkindern der Interessengemeinschaft Musik und Theater.

Die Ferienreporter berichten von der 1. Ferienwoche:

Nach dem spielen ging es zum Basteln. Aus einem Pappgestell sollte ein Geisterschloss entstehen. Wir legten los, malten, klebten und fädelten getöpferte Geister auf. Als es fertig war, sah es wunderschön aus. Meine Mutti hat sich riesig darüber gefreut.

Maximilian

Mit dem Bus ging es nach Zittau zur Sternwarte. In Oderwitz musste der Bus plötzlich stoppen. Ein Pferd ging auf der Straße spazieren. Hinter ihm fuhr die Polizei.
Frau K. empfing uns vor der Sternwarte. Danach erklärte sie uns die Planeten, Sterne sogar Entfernungen und die Mondfahrt. Zum Schluss ging eine Gruppe in die Kuppel und warf einen Blick durch das Fernrohr. Die andere Gruppe sah einen Film über den Flug zum Mond. Uns hat es allen sehr gut gefallen und sind eingeladen bei klarem Himmel mit unseren Eltern jeden Donnerstag Abend wiederzukommen.

Willi

Heute waren wir beim Kegeln. Als wir losgegangen sind hat es das erste Mal geschneit. Herr Winkler wartete schon auf uns und hat uns sein Können gezeigt. Jeder hat sich beim Kegeln angestrengt um Erster zu werden, aber alle haben einen Preis und eine Urkunde bekommen. Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Paul

Am Donnerstag haben wir uns erst im Schnee ausgetobt, Schneemänner und sogar eine Schneeburg gebaut. Danach haben wir uns den Film vom Bierzug angesehen und dabei Äpfel gegessen. Wir waren sehr gespannt ob wir alle zu sehen sind. Es war sehr lustig und interessant. Unseren „Auftritt“ mussten wir gleich 2 Mal anschauen.

Fotos: Grundschule

Paul

Freitag war auch ganz spannend. Wir haben dazu Handtücher, Seifenwasser, Folie und bunte Wolle bekommen. Daraus haben wir dann hübsche Blumen gefilzt. Diese müssen noch trocknen aber dann werden sie als Schmuck unser Hortzimmer zieren.

Wir hoffen das die 2. Ferienwoche genauso spannend und interessant wird, wie die Erste.

Vorinformation:

Am 4.12.09 findet im Volkshaus unser Adventsfest gemeinsam mit der Grundschule Eibau statt.
Schließzeiten des Hortes: vom 24.12.09 bis 02.01.10

Das Hortteam

Pestalozzi-Grundschule

Hallo, liebe Leser,

der erste Schulabschnitt ist geschafft und auch schon die ersten Ferien des Schuljahres 2009/2010 sind Vergangenheit. Vorher gab es noch die lang erwartete Überraschung – Herr Hennig hat die zum Frühlingsfest gesägte Eule als Schmuckstück für unsere Schule fertig gestaltet. Wir danken ganz herzlich für die Idee und die viele Mühe.

In den 9 Wochen Schulzeit gab es traditionell zwei Wochen fächerverbindenden Unterricht. Das Lehrerteam hatte gemeinsam mit dem Hort, dem Schulclub und vielen Eltern ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Stark sein“ erarbeitet. Beim Thema dachte ich: „Nichts leichter als das!“ Dazu gehört aber nicht etwa seine Kräfte durch Muskeln unter Beweis zu stellen, sondern es ging darum sich stark für das Leben und andere zu machen. Es gab wieder so viele unterschiedliche Erlebnisse für alle Klassen, dass ich gleich mal die Schüler erzählen lasse:

Wir Jüngsten unserer Schule beschäftigten uns im Projekt „Eigenständig werden“ mit dem Thema „Groß, klein, dick, dünn – Ich mag mich wie ich bin.“ Dabei lernten wir viel über unseren Körper und die richtige Pflege, hörten von Schwester Anja und dem Zahnmonster Wichtiges zur Zahnpflege und bereiteten mit der Ernährungsberaterin Frau Wünsche ein gesundes Frühstück zu. Auch wurde jede Menge Kern-, Stein- und Beerenobst mit Unterstützung von fleißigen Eltern zu leckerem Obstsalat verarbeitet. Ein herzliches Dankeschön an Frau Freiwald, Herrn Schmoll und Herrn Ratzmann für die tatkräftige Unterstützung! Wusstet ihr, dass man Vogelmiere in leckerem Quark essen kann und Spitzwegerich zur Behandlung kleiner Schürfwunden verwendet? Gartenbauingenieurin Frau Urban führte uns Erstklässler durch die Kräuterwelt. Auch gesunde Getränke sind für den Körper wichtig. Deshalb mixten und probierten wir diese im Schulclub. Mit „Nine Nörglerin“ lernten wir die neuen Buchstaben N/n und wie man sich verhalten muss, damit sich alle Kinder in der Klasse wohl fühlen.

Die erste Woche des fächerverbindenden Unterrichtes für die Klasse 2 stand besonders unter dem Motto: Sport und Spiel. Wir wanderten am Freitag nach Neugersdorf in den „Bowling-

Treff“. Mit großem Kampfgeist spielte mancher sogar das erste Mal Bowling. Am Montag der zweiten Woche war besonders unser Teamgeist gefragt. Frau Birkner und Frau Diesner gingen mit uns Kindern auf eine Schifffahrt, um den kameradschaftlicheren Umgang miteinander zu trainieren. Jeder von uns kann sich nur wohlfühlen, wenn er in der Gruppe anerkannt ist und Freunde hat. Dabei spielt aber auch die gesunde Lebensweise eines jeden einzelnen eine große Rolle. Deshalb war die gesunde Ernährung ein wichtiges Thema der 2. Woche. Dazu folgte am Dienstag der große Höhepunkt für unsere Klasse. Gemeinsam mit den Muttis Frau Müller, Frau Pietschmann, Frau Stefan, Frau Thomas und Frau Winkler wurden leckere Milchspeisen zubereitet. So entstand aus Joghurt und Quark mit Kräutern, Obst und Gemüse ein schmackhaftes Frühstück für alle Kinder der Schule. Außer von vielen Familien erhielten wir auch sehr große Unterstützung von der Lausitzer Früchteverarbeitung, der Fleischerei Reinert und Sachsenmilch. Am Mittwoch drehte sich dann alles speziell um das Thema Milch. Gemeinsam mit der Ernährungsfachfrau Frau Wünsche erkundeten die Schüler der zweiten Klasse, warum Milchprodukte so gesund sind. Welche gesunden Wirkungen auch Kräuter auf den menschlichen Körper haben können, entdeckten alle im Gespräch mit der Gartenbauingenieurin Frau Urban am Donnerstag.

Fotos: Grundschule

Am Freitag, dem 25.09.09 besuchten wir Schüler der 3. Klassen die Bäckerei Füssel in Neueibau. Zuerst machten wir einen Rundgang durch die Bäckerei und bestaunten die großen Backöfen sowie alle anderen hochmodernen Maschinen. Bevor wir selbst Hand anlegten, sahen wir den Bäckern und Konditorinnen bei ihrer abwechslungsreichen Arbeit zu. Dann durften wir selbst backen. Wir kreierten verschieden große Brötchen, Zöpfe, Blumen und Partyräder. Wir konnten es kaum erwarten, unsere Ergebnisse zu sehen und frisch zu essen. Dieser wunderbare Duft stieg uns die ganze Zeit in die Nase! Nach ca. 20 Minuten war es so weit, wir durften unsere Backwaren mitnehmen und zum Frühstück genießen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Model und allen Mitarbeitern der Bäckerei Füssel.
Am Donnerstag, dem 01.10.09 hieß es für uns, eine ganz besondere Herausforderung zu meistern. Wir bereiteten für alle Kinder ein Gemüsefrühstück zu. Es begann alles schon am Vortag. Wir schälten Möhren für Apfel-Möhrensalat. Außerdem fertigten wir über 100 Gemüsespieße, Radieschenmäuse, Fliegenpilze aus Eiern und Tomaten an und gestalteten Fische aus verschiedenen Gemüsescheiben. Einige Muttis spendierten dazu Knusperbrot, Kräuterbutter und verschiedene Dips. – Einfach lecker! – Frau Tschantke, Frau Zippert, Frau Heinrich und Frau Bartholomäus unterstützten uns bei der vielen Arbeit. Danke!!

Mit Frau Wünsche (Ernährungsfachfrau) gestalteten wir auch einen Teil unseres Kartoffelprojektes. Im Gespräch erfuhren wir, wie die Kartoffel nach Europa kam und zu einem wichtigen Grundnahrungsmittel wurde. Außerdem lernten wir die Teile der Pflanze, ihre Schädlinge und die Inhaltsstoffe durch Versuche kennen. Jeder konnte Speisen aus Kartoffeln nennen und alle staunten, wie viele es davon gibt. Der Höhepunkt war die gemeinsame Zubereitung eines super leckeren Kartoffelsalates – das absolute i-Tüpfelchen waren dabei die Kartoffeln aus eigener Produktion! Nachdem die Schüler 3. Klassen im Frühjahr die Kartoffeln im Schulgarten angebaut und im September geerntet haben, wurden diese nun gekocht, gepellt und geschnitten. Viele weitere Zutaten (Gurke, Tomate, Paprika, Kräuter, saure Sahne und Joghurt) wurden untergemischt. Alle Kinder waren mit großem Eifer und Freude dabei. Nun stand einem gemeinsamen Mittagessen mit Kartoffelsalat und Wienerwürstchen nichts mehr im Wege. Unser ganz besonderer Dank gilt Frau Wünsche für die tolle Anleitung.

Die Schüler der 4. Klassen setzten sich das Ziel, ihre Eigenständigkeit noch weiter auszuprägen, um sich für einen guten Start in die weiterführenden Schulen vorzubereiten. Ein Projekt unter anderem hieß: „Rund um den Apfel“. Wissen aus Büchern, dem Internet und aus Zeitschriften haben die Schüler selbstständig heraus gesucht. In Stichpunktzetteln wurde alles für eine Präsentation festgehalten und sprachlich verteidigt. Einen großen Dank möchten wir an unsere Eltern und Großeltern aussprechen, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben. Weitere andere Projekte haben uns Viertklässler sicherer gemacht, um Gefahren im Drogenbereich zu erkennen, und diese auch altersgemäß einzuschätzen zu können.
Die Schüler der 4. Klassen bedanken sich recht herzlich bei allen Beteiligten.

Bei den vielen leckeren Versuchungen musste einfach auch etwas für den Körper getan werden. Was wäre ein Bär ohne starke Arme und Beine? Deshalb gab es auch innerhalb der Projektzeit Maßnahmen zum Kennenlernen und Üben von sportmotorischen und konditionellen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Klassen 2 bis 4. Dabei wurden auch Möglichkeiten außerhalb der Schule genutzt. Ich hatte so sehr zu tun auch ja nichts zu verpassen. An einem einzigen Tag habe ich das Fitnessstudio (4. Klassen), die Kegelbahn (3. Klassen) und die Bowlingbahn (2. Klasse) besucht. Schon das hin und her war für mich der absolute Leistungssport. Aber ich habe es so gar geschafft die Klasse 1 in der Kottmarturnhalle bei ihren Geschicklichkeitswettbewerben zu besuchen. Ein großes Dankeschön an alle Einrichtungen in Eibau, Neueibau und Neugersdorf, die das sportliche Anliegen so tatkräftig unterstützt haben.

Auch in den Pausen stand Bewegung an oberster Stelle, ganz besonders in der Hofpause. Es gab viele unterschiedliche Bewegungsangebote für alle Kinder. Das Aktivprogramm mit Herrn Preußler war aber wieder der Hit. Absolut alle Kinder waren mit Feuereifer dabei. Für mich gehören diese Übungen jetzt zu meiner täglichen Bärengymnastik. Herzlichen Dank für die tollen Tipps.
In dieser Zeit fanden in den einzelnen Klassen auch die Schulcrossläufe statt, von der Auswertung kann ich aber erst beim nächsten Mal erzählen.
Auf den sportlichen Abschluss habe ich mich wieder ganz besonders gefreut – der Start unserer 2. NONSENS-Olympiade. Geschicklichkeit und Spaß standen hierbei wieder im Vordergrund. Stolz nahmen die Jüngsten unserer Schule ihre ersten Urkunden ihrer Schullaufbahn in Empfang. Die ersten Plätze belegten:
Klassenstufe 1 Leonie Burkmann und Benjamin Rosin
Klassenstufe 2 Chantal Stefan und Lukas Spicher
Klassenstufe 3 Vanessa Schmied und Alfred Schulze
Klassenstufe 4 Jessika Köhler und Oliver Otto

Ein Dankeschön an alle mithelfenden Muttis bzw. Schwester. Nach diesen vielen Erlebnissen haben die Ferien allen gut getan. Nun starten wir frisch ausgeruht in die nächste Etappe.

Bis bald *Norbi, der Grundschulbär*

Geburtstage im November

Geburtstage November 2009

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, Freude und einen schönen Lebensabend.
Unsere besonderen Wünsche überbringen wir in diesem Monat in Eibau am:

04.11.	Herrn Peter Hutter	zum 90.
08.11.	Frau Susanna Sprich	zum 80.
11.11.	Frau Inge Jank	zum 75.
17.11.	Herrn Artur Siewert	zum 75.
21.11.	Frau Ruth Schirmer	zum 75.
27.11.	Herrn Manfred Schirmer	zum 75.
28.11.	Herrn Otto Riedel	zum 92.
29.11.	Frau Christa Rudolph	zum 80.

Im Ortsteil Neueibau gratulieren wir am:

09.11.	Frau Gertrude Zimmermann	zum 90.
15.11.	Herrn Karl-Heinz Wilke	zum 80.
26.11.	Herrn Klaus Scholz	zum 75.

Im Ortsteil Walddorf gratulieren wir am:

04.11.	Herrn Rudolf Sachse	zum 75.
07.11.	Frau Ingeborg Berndt	zum 80.
14.11.	Frau Erika Müller	zum 75.
16.11.	Herrn Herbert Müller	zum 75.
28.11.	Frau Gertrud Wilhelm	zum 90.

✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿

Seniorenveranstaltungen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Mach mit!

Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie im Monat *November 2009* zu folgenden Veranstaltungen wieder herzlich ein.

Dienstag, den 03.11.

09.45 Uhr	Seniorenpflegezentrum Eibau: *Bewegungstraining*
11.00 – 12.30 Uhr	Sozialstation Eibau Bahnhofstr.: Beratung

Dienstag, den 10.11.

09.00 Uhr	Seniorenpflegezentrum Eibau: *Sitzgymnastik*

Dienstag, den 17.11.

09.45 Uhr	Seniorenpflegezentrum Eibau: *Bewegungstraining*
11.00 – 12.30 Uhr	Sozialstation Eibau Bahnhofstr.: *Beratung*

Donnerstag, den 19.11.

14.00 Uhr	Kretscham Eibau: Nach unserer gemütlichen Kaffeetafel gestalten Frau Wegner, Herr Müller und Herr Bergmann für uns einen interessanten humorvollen Nachmittag

Mittwoch, den 25.11.

09.30 Uhr	Gasthof „Hirsch“ Eibau: *Bowling*

Montag, den 30.11.

09.30 Uhr	ab Bushaltestelle „An der Brauerei“ Eibau: Fahrt zur *Wassergymnastik* in das „Trixi-Bad“ Großschönau

Ihre Seniorenbetreuerin

Seniorengruppe Walddorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Am **Dienstag, dem 17. November 2009** laden wir Sie recht herzlich zu einer Modenschau um **14.30 Uhr in den „Waldkretscham“** ein. Nach der Geburtstagsgratulation mit Gesang, Kaffee und Kuchen können wir unsere Models in den neusten Modellen bewundern. Anschließend haben Sie die Möglichkeit die Modelle käuflich zu erwerben und eventuelle Änderungen vornehmen zu lassen.

An diesem Nachmittag kassieren wir auch die Kosten von 43,00 € für die Fahrt am 07. Dezember 09 nach Cunewalde. Seniorenkärtchen nicht vergessen!!!

Wir freuen uns auf Sie *Eure 5 Herbstigel*

Kegeln

jeweils Dienstag, den 10.11. und 24.11.09
um 14.00 Uhr im „Waldkretscham“

Vereinsmitteilungen

Kaninchenzüchterverein e.V. Eibau-Walddorf S 132

Der Kaninchenzüchterverein lädt ein

Unser Kaninchenzüchterverein führt seine diesjährige Lokalschau traditionsgemäß **am 07. und 08. November 2009 im Volkshaus Eibau** durch.

Wir freuen uns, neben Züchtern aus benachbarten Vereinen auch tschechische Zuchtfreunde mit ihren Tieren begrüßen zu können. Wir haben uns auch diesmal weitere Gäste eingeladen. Einige Züchter von Rassemeerschweinchen gestalten wieder eine kleine Werbeschau mit ihren Tieren. Besonderer Höhepunkt wird **Kaninhop** sein. Dabei zeigen Kaninchen freiwillig, dass sie auch kleine Springkünstler sind. Diese Vorführungen finden am Samstag Nachmittag gegen 15 Uhr statt. Neben dem Tierverkauf, einer großen Tombola, einer Fellpräsentation und der Keramik-Malstraße wird es auch einen Imbiss geben, der für das leibliche Wohl der Gäste sorgt. Die Ausstellung ist am 07.11. von 9 – 18 Uhr und am 08.11. von 9 – 16 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Die Mitglieder des Kaninchenzüchtervereins

Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e.V.

Da wir ja auch vom Wetter her bereits auf den Winter eingestimmt wurden, fällt es uns nicht ganz so schwer, bereits an die Weihnachtszeit zu denken.
Beginnen wollen wir sie mit einem **Konzert,** zu dem Sie der Förderverein ganz herzlich am **1. Advent, 29. November 2009, um 16.30 Uhr** in unsere **Walddorfer Kirche** einlädt. Das **Oberlausitzer Akkordeonorchester** unter Leitung von Kordula Schmidt wird Sie mit weihnachtlichen Weisen einstimmen auf die Zeit der Freude, des Lichts und der Besinnung. Lassen Sie sich einladen, beim Schein der Kerzen Ruhe zu finden und im Kreise hoffentlich zahlreicher Besucher zu lauschen, wie die Jugendlichen der Vorfreude auf das Weihnachtsfest mit der Musik Ausdruck verleihen. Der Eintritt ist frei, jedoch erbitten wir am Ausgang eine Kollekte, die zum Einen dem Akkordeonorchester zu gute kommen soll und andererseits der Finanzierung der Restaurierung des Lüsters auf der Orgelempore dienen wird. Es ist geplant, dass dieser bei gesicherter Finanzierung noch bis zum Weihnachtsfest wieder an seinen Platz zurückkehrt.

Auf Ihr Kommen freut sich *der Vorstand des Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Walddorf e.V.*

Freunde des Beckenberges

Pflege einer „Bier-Freundschaft“

Seit nunmehr 3 Jahren verbindet uns, die Freunde des Beckenberg’s, mit dem Eibauer Fan-Club „Zur alten Säge“, Wehlen eine sehr freundschaftliche Beziehung.

Auch im Oktober diesen Jahres luden wir die Wehlener zu einem Ausflug in unsere wunderschöne Oberlausitz ein.
An einem Sonnabendnachmittag zogen wir per pedes und mit 2 beladenen Bollerwagen als kleiner „Bierzug“ vom Beckenberg aus in Richtung Oderwitz. Unterwegs wurden die hübschen Umgebindehäuser bestaunt und ein guter Schluck des Eibschen Bieres genossen. Einen Zwischenstopp legten wir in der Berthold-Mühle ein. Hier wurden wir sehr freundlich vom Müllermeister und seiner Frau begrüßt und zu einer interessanten und aufschlussreichen Führung eingeladen.
Anschließend ging der „Bierzug“ zurück auf unseren Hausberg. Hier verbrachten wir in der Beckenbergbaude bei guter Stimmung und bester Unterhaltung durch das „Eibsche Quartett“ einen geselligen Abend. Zum Abschied erhielten wir – wie alle Jahre – eine Einladung zur Weihnachtsfeier nach Wehlen, welche wir gern annahmen.

Die Freunde des Beckenberg’s bedanken sich herzlich bei den Müllersleuten der Berthold-Mühle für die tolle Führung und den guten Tropfen, bei der Privatbrauerei Eibau für die Spende des Gerstensaftes, bei Sanitär – Heizung – Meister Steffen Seidelmann für das Grillfleisch und beim Team der Beckenbergbaude für die wie immer freundliche Unterstützung!!

Jana Stricker i.A. der Freunde des Beckenberg’s

SG Fortschritt Eibau e.V.

Abt. Gewichtheben

Der Kampf gegen den bayrischen Vertreter TB 03 Roding war der inoffizielle Höhepunkt in der Staffel Süd der 1. Bundesliga im Gewichtheben. Mit einer Steigerung um mehr als 45 Punkte konnte die Staffel der SG Fortschritt Eibau diese Bewährungsprobe hervorragend bestehen. Wie aus einem Guss agierte das eingespielte Team um Mannschaftskapitän Philip Schwarzbach vor heimischen Publikum. Beleg dafür waren nur je zwei Fehlversuche im Reißen und im Stoßen.
Außer dem unbedingten Siegeswillen gab es aber noch mehr Ursachen für den Erfolg. Alle eingesetzten Heber konnten sich im Zweikampfergebnis und in der Punkteausbeute gegenüber dem Vorkampf gegen den AC Meißen (26.09.) verbessern. Zudem kehrte Stefan Wenke nach absolviertem Grundwehrdienst wieder ins Team zurück. Die Rodinger steigerten sich auch beträchtlich gegenüber ihrem Auftaktwettkampf. Mit ihrem Topheber Simon Brandhuber, der nach einer OP nur als Reserveheber mitgereist war, wären die Gäste mindestens gleichwertig gewesen.
Mit einem Endergebnis von 663,4 zu 620,6 Punkten können sich die Eibauer an der Tabellenspitze behaupten, werden jedoch spätestens am 28.11.09 vom Favoriten Chemnitzer AC abgelöst werden, wenn dann die Anzahl der absolvierten Kämpfe wieder ausgeglichen sein wird.

Als Gäste begrüßten wir Ostsachsen-TV, die einen Beitrag drehten, der unter www.ostsachsen.tv angesehen werden kann. Viel Aufregung um die amtierende Kampfrichterin, die nach dem Reißen einen Schwächeanfall erlitt, und nicht mehr in der Lage war, den Wettkampf weiterzuführen. Im beiderseitigen Einvernehmen sprang kurzentschlossen der Eibauer Reserveheber Danny Gründer ein, und führte den Kampf professionell und unparteiisch zu Ende.

Einzelkritiken:

Stefan Wenke zeigte sich nach sechsmonatiger Wettkampfpause gut aufgelegt und konnte mit 100 kg im Reißen und 125 kg im Stoßen eine erste Marke setzen. Philipp Scholte hob fehlerfrei und konnte mit 78 kg im Reißen seine Leistung von der Jugend-EM überbieten. Johanna Walzak konnte zwar ihre dritten Versuche nicht in die Wertung bringen, verbesserte sich aber um acht Kilogramm. Sechs gültige Hebungen für Steve Burkhardt. Bei 135 kg im dritten Versuch des Reißens musste er seine ganze Klasse ausspielen, um diesen Versuch in der Hocke unter Kontrolle zu bringen. Kleiner Schreck durch Philip Schwarzbach, der den ersten Reißversuch mit 115 kg gleich mal weglegte. Jetzt richtig wach, legte er richtig los und produzierte nur noch gültige Versuche. Kämpferisch und spektakulär seine jeweils dritten Versuche bei 122 kg und 158 kg. Beste Heberin des Abends war einmal mehr Anett Goppold mit 132 Punkten. Am Donnerstag von einem Lehrgang mit der Frauennationalmannschaft zurückgekehrt, meisterte sie im dritten Reißversuch hervorragende 90 kg.
Im Stoßen wirkte sie etwas müde, konnte aber mit viel Einsatz 112 kg im dritten Versuch zur Hochstrecke bringen, die im zweiten Versuch noch unbezwungen zu Boden gingen.
Ebenso wie Johanna, Steve und Philipp bereitet sie sich für die in zwei Wochen stattfindenden Deutschen Meisterschaften vor, wo es für sie um eine WM-Fahrkarte gehen wird.

Eibauer Einzelergebnisse:

Vorname, Name	Reißen	Stoßen	Punkte
Stefan Wenke	100 kg	125 kg	82
Philipp Scholte	78 kg	105 kg	91
Johanna Walzak	68 kg	85 kg	116
Steve Burkhardt	135 kg	155 kg	121
Philip Schwarzbach	122 kg	158 kg	121,4
Anett Goppold	90 kg	112 kg	132

A.P.

In Sachsen vorn dabei

Zweimal im Jahr führt der Skiverband Sachsen e.V. eine Athletiküberprüfung im Skilanglauf für die Altersklassen 10 – 13 durch. Im Vordergrund bei dieser Überprüfung steht die Ausbildung der allgemeinen vielseitigen koordinativen Fähigkeiten. Die Überprüfung dieses Jahr fand im Herbst in Olbernhau statt. Die Athletiküberprüfung hat einen hohen Stellenwert. Sie fließt zum einen mit in die Ranglistenwertung ein anhand der Kader erstellt wird und zum anderen steht die vielseitige Ausbildung der koordinativen Fähigkeiten im Mittelpunkt, wie zum Beispiel die Schulung des Gleichgewichts. Daher gibt es eine Station, bei welcher die jungen Skisportler auf einem gespannten Seil

Foto: Skiclub

5 m balancieren müssen. Die vorgegebenen 5 m schafften nur wenige. Neben dem Balancieren absolvierten die Mädchen und Jungen noch folgende Stationen: den 30-m-Sprint fliegend, die 10er Sprungschritte und den 1000-m-Lauf. Des Weiteren steht bei den jungen Skisportlern das Turnen, der Kasten-Bumerang, ein Inliner-Parcours, Seilspringen auf der Bank, Rollbrett und Rumpfaufrichten auf dem Programm. Mit Adrian Stoll und Philipp Schwär konnten zwei Sportler vom SC Kottmar den 1. Platz belegen. Philipp erreichte zudem von allen Jungen der Altersklassen 10 – 13 die höchste Punktzahl. Den Jungen stand Theresa Belger in nichts nach. Sie belegte in ihrer Altersklasse einen guten 2. Platz. Ihre beiden Schwestern Julia und Tabea Belger, welche zur Überprüfung für die Altersklassen 14 – 17 in Falkenstein waren, belegten den 1. und 3. Platz. Insgesamt nahmen 13 Jungen und Mädchen vom Kottmar an den Athletiktests teil.

Nach dem der Sachsenpokal auf dem Kottmar Station gemacht hatte, gab es noch einen Wettkampf in Rodewisch bevor es zum Saisonfinale nach Johanngeorgenstadt ging. Der Skiclub reiste mit 5 Sportlern an. Franziska Stoll konnte in ihrer Altersklasse den Pokal vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Martin Hahn erreichte in seiner Altersklasse einen guten 4. Platz in der Gesamtwertung. Ihre Feuerprobe im Sachsenpokal bestanden Eric Leucht, Justus Lebelt und Juliane Holland mit Bravour. Eric gelang bei seiner ersten Teilnahme der 6. Platz in der Gesamtwertung. Justus wurde 11. und Juliane 7., da beide aber dieses Jahr erst mit dem Skispringen begonnen haben, konnten sie an den ersten Springen zum Sachsenpokal nicht teilnehmen, daher fehlen beiden wichtige Punkte.

Der Oberlausitzcup ist die Wettkampfserie der Skilangläufer der Altersklassen 8 – 18 in der Region Oberlausitz. Nach 4 Wettkämpfen fand das Saisonfinale dieses Jahr am 04. Oktober am Tännicht in Sohland statt. In die Wertung des Oberlausitzcups fließen folgende Wettkämpfe: ein Inlinerlauf in Sohland, der 1. Walddorfer Inlinerlauf, der Karaseklauf in Spitzkunnersdorf, der Seidelsberglauf in Bertsdorf und die Steigungsläufe in Sohland. Wobei jedes Jahr, die in die Wertung kommenden Wettkämpfe gewechselt werden. Um in die Wertung für den Oberlausitzcup zu kommen, muss jeder Sportler an 4 von den 5 Wettkämpfen teilnehmen. Die Sportler des Skiclub Kottmar erreichten in dieser Wettkampfserie 4 × den 1. Platz, 2 × den 2. Platz und 4 × den 3. Platz.

Siv-Ann Hanke, Vorstand Skiclub Kottmar

Fußball-SV Neueibau e.V.

Heimspiele unserer Männermannschaften im Monat November:

Senioren:
Sonntag, den 01.11. Anstoß: 10.15 Uhr gegen Hainewalde
Sonntag, den 08.11. Anstoß: 10.00 Uhr gegen Oderwitz

Männer I.
Samstag, den 07.11. Anstoß: 14.00 Uhr gegen Spree
Sonntag, den 22.11. Anstoß: 14.00 Uhr gegen Deutsch-Ossig

Männer II.
Samstag, den 14.11. Anstoß: 14.00 Uhr gegen Oppach II.
Samstag, den 28.11. Anstoß: 13.30 Uhr gegen Großschweidnitz II.

Am Buß- und Bettag kann es zum ausgefallenen Pokalspiel gegen den Radeberger SV kommen. Die Anstoßzeit bitte der Presse entnehmen.

Der Oberlausitzer Fußballverband und die Sportschule Kickfixx haben das erste Hallenturnier der Turnierserie 2009/2010 für die G-Junioren an Neueibau vergeben. Die jüngsten Fußballer (5 und 6 Jahre) werden am Sonntag, dem 29.11.2009, ab 10.00 Uhr in der Sporthalle „ Am Kottmar“ um Tore und Punkte kämpfen.
Unsere Mannschaft belegt zur Zeit nach zwei Turnieren den 5. Platz und will sich gegen 7 Mannschaften die nötigen Tore und Punkte holen, um sich in der Tabelle weiter nach vorn zu schieben. Ca. 60 Kinder werden am Turnier teilnehmen. Für den Ausschank von Speisen und Getränken sind die Eltern der Nachwuchsabteilung des SV Neueibau verantwortlich.

Weitere Heimspiele der Nachwuchsmannschaften:

F-Junioren – zur Zeit 2. Platz der Staffel West
Samstag, den 07.11. Anstoß: 09.00 Uhr gegen Neugersdorf
Samstag, den 14.11. Anstoß: 09.00 Uhr gegen Spitzkunnersdorf

E-Junioren zur Zeit – 1. Platz der Staffel West
Samstag, den 21.11. Anstoß: 09.00 Uhr gegen Großschweidnitz

D-Junioren – zur Zeit 3. Platz der Vorrunde Staffel West
und damit für die Meisterrunde qualifiziert. Ansetzungen noch nicht bekannt.

C-Junioren – zur Zeit 1. Platz in der Kreisliga
Sonntag, den 01.11. Anstoß: 09.00 Uhr gegen Ebersbach
Sonntag, den 15.11. Anstoß: 11.00 Uhr gegen Großschönau
Sonntag, den 29.11. Anstoß: 09.00 Uhr gegen Zittau II.

Weitere Informationen unter www.neueibauerkids.de bzw. www.svneu-eibau.de.

Gerd Offermanns, Jugendleiter

Sportinformationen

Sportplatz am Volkshaus

FSV Eibau

Spiele im November

Heimspiele

Sonnabend, 14.11.2009 14.00 Uhr
FSV Eibau – Großschweidnitz 2. (H)

Mittwoch, 18.11.2009 13.00 Uhr
eventuell Nachholspiel Pokal FSV Eibau – FSV Kemnitz (H)

Sonnabend, 28.11.2009 14.00 Uhr
FSV Eibau – Schönau-Bertzdorf (H)

Auswärtsspiele

Sonnabend, 07.11.2009 14.00 Uhr
Seifhennersdorf – FSV Eibau (A)

Sonnabend, 21.11.2009 14.00 Uhr
Herrnhut – FSV Eibau (A)

Sonnabend, 05.12.2009 14.00 Uhr
Obercunnersdorf – FSV Eibau (A)

Sporthalle „Am Kottmar“

Handball

Samstag, 07.11.

14.00 Uhr	M	HV Eibau II – TSV Friedersdorf
15.45 Uhr	F	HV Eibau I – SV R-W Bad Muskau
17.30 Uhr	M	HV Eibau I – VfB 1999 Bischofswerda

Sonntag, 08.11.

09.30 Uhr	M/Jugend C	HV Eibau – TSV Friedersdorf
11.00 Uhr	M	HV Eibau III – TSV Friedersdorf II
13.00 Uhr	F/Jugend E	HV Eibau – OSV Zittau I
13.45 Uhr	F/Jugend E	OSV Zittau II – TBSV Neugersdorf
14.30 Uhr	F/Jugend E	HV Eibau – SV Koweg Görlitz
15.15 Uhr	F/Jugend E	TBSV Neugersdorf – OSV Zittau I
16.00 Uhr	F/Jugend E	SV Koweg Görlitz – OSV Zittau II

Samstag, 21.11.

15.45 Uhr	F	HV Eibau I – Seifhennersdorfer SV
17.30 Uhr	M	HV Eibau I – SV Sagar II

Faustball

Sonntag, 15.11.
10.00 Uhr Landesliga Männerturnier
14.00 Uhr Bezirksliga Männerturnier

Samstag, 28.11.
14.00 Uhr C-Jugend/M Turnier

Fußball

Sonntag, 29.11.
10.00 – 13.00 Uhr G Jugend SV Neueibau Turnier

Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

Spruch für den Monat November:

Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen. 1. Thessalonicher 4,14

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

1. November	**regionaler Abendgottesdienst im Kerzenschein** mit Taizé-Liedern in der Kirche Walddorf	Beginn: 19.30 Uhr
8. November	**Jesus-kommt-Gottesdienst in der Kirche Eibau** Thema: „Mann oh Mann“ ab 9.00 Uhr Frühstück in der Kirche ab 9.45 Uhr **Abenteuer-Kinderkirche** im Pfarrhaus	Beginn: **10.00 Uhr**
15. November	Predigtgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
18. November	**Buß- und Bettag – Ökumenischer Gottesdienst in der Johanneskapelle Eibau**	Beginn: 16.00 Uhr
22. November	Predigtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Eibau in Walddorf	Beginn: 10.15 Uhr Beginn: 8.45 Uhr
29. November	**1. Advent** in Eibau – **Familiengottesdienst mit Abendmahl**	Beginn: 10.15 Uhr
	in Walddorf – **Abendmahlsgottesdienst**	Beginn: 8.45 Uhr
6. Dezember	2. Advent – Predigtgottesdienst in Eibau in Walddorf	Beginn: 8.45 Uhr Beginn: 10.15 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“ Eibau
am Montag, 23. November Beginn: 9.00 Uhr

Haus- und Straßensammlung

Vom 13. bis 22. November findet wieder die Haus- und Straßensammlung für diakonische Aufgaben statt. Diesmal sollen Ihre Spenden Menschen mit Behinderungen den Weg in die Arbeitswelt erleichtern.
Vielen Dank für Ihre Spende.

Herzliche Einladung zur

Advents- und Weihnachtsmusik:

– Konzert mit dem Akkordeonorchester am 1. Advent (29.11.) 16.30 Uhr in der Kirche Walddorf.
– Die Löbauer-Berg-Musikanten geben am 6. Dezember um 16.00 Uhr ein Konzert in der Eibauer Kirche.
– Am 20. Dezember um 16.30 Uhr findet ein Weihnachtskonzert in der Walddorfer Kirche statt.

„Herbst 1989 – die Eibauer Kirche“

Unter dieser Überschrift lud die Ev.-luth. Kirchgemeinde Eibau am Freitag, d. 9. Oktober 2009 zu einem „Abend der Erinnerungen“ in das Eibauer Gotteshaus ein.
In der Eibauer Kirche fanden im „heißen Herbst“ vor 20 Jahren vier Info- bzw. Gesprächsabende jeweils in der Form eines „Forums in der Kirche“ statt. Ein gewisses mulmiges Gefühl wird der eine oder andere Teilnehmer dieser Foren gehabt haben. Man wusste anfangs noch nicht, ob es zu Konsequenzen führt, an solch einer Veranstaltung teilzunehmen. Die Stasi war damals in jedem Fall auch anwesend. Viele erinnern sich außerdem an Leute am Straßenrand, die wohl erkunden sollten, wer sich auf den Weg zur Eibauer Kirche machte.
Wie vor 20 Jahren war vor dem Altar der Kirche ein langer Tisch aufgebaut, an dem Gesprächsteilnehmer von damals erneut Platz genommen hatten.

Foto: Heinrich

Werner Rohde (ehemaliger Oberleutnant der NVA und 1989 Kreissprecher Neues Forum)
Jochen Sommer (Elternrat, nach der „Wende“ stellv. Bürgermeister),
Roland Neumann (Rat des Kreises Löbau, LDPD)
Pfarrer Olaf Giersch (Gesprächsleitung am 9.10.09)
Gotthilf Matzat (damaliger Pfarrer in Eibau),
Andreas Schönfelder (Neues Forum und Umweltbibliothek Großhennersdorf), (v.l.n.r.)
Außerdem wurde von Thomas Käsche ein von Wolfgang Tröger vorbereitetes Referat verlesen. Herr Tröger, 1. Bürgermeister der Nachwendezeit, konnte an diesem Abend nicht teilnehmen.

In kurzen Vorträgen wurden die Tage und Ereignisse des „Wende“ Herbst wieder lebendig. Auch der mit der Zeit verklärte Blick zurück auf jene Monate des Umbruchs und die gesellschaftliche Situation wurde durch die Diskussionsbeiträge wieder geschärft.

Musikalisch wurde der Abend umrahmt durch Lieder und Texte der Gruppe „Notlösung“ sowie zwei Orgelstücke, gespielt von Kantor Harald Nietzschmann.

Die im Vorfeld durch die Kirchgemeinde im Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum gestaltete kleine Ausstellung mit Dokumenten und Fotos zum Thema „Herbst 1989“ kann bis 22. November 2009 im Faktorenhof Eibau besichtigt werden.

100-jähriges Kirchweihjubiläum in Walddorf

Foto: Gerd Streubel

Ein hundertjähriges Jubiläum ist schon etwas Besonderes und es sollte gebührend gefeiert werden – und das Jubiläum unserer Kirche wurde zu einem wirklich schönen Fest.
Ein halbes Jahr intensiver Bauzeit, die von vielen Interessierten aus nah und fern verfolgt wurde, war notwendig, um den zweiten Bauabschnitt bei der Sanierung der Kirche weitgehend abzuschließen. Nach zwei intensiven Wochen der Reinigung, wo uns erneut zahlreiche Helfer unterstützt haben – ihnen allen von dieser Stelle nochmals vielen, vielen Dank - konnten wir alle Gäste wieder in unserem Gotteshaus begrüßen, das sich im neuen Glanz präsentierte. Schon von Weitem erstrahlt es nun als prägender Ortsmittelpunkt und wird das Interesse der Vorübergehenden wohl noch stärker wecken als bisher. Im Inneren ist es ebenfalls in großen Bereichen heller und freundlicher geworden, kein Deckenriss muss den Besuchern mehr Unbehagen einflößen und die wenigen Malereien geben dem Raum seinen Charakter. Glanzvoller Mittelpunkt sind die beiden vollständig restaurierten Lüster, die Dank der zahlreichen Spenden bereits wieder ihren Platz einnehmen konnten.
Zur Festvorbereitung gehörte auch eine entsprechende Ausgestaltung, die mit der gleichzeitigen Feier des Erntedankfestes einen schönen Anlass bot. Unseren herzlichen Dank möchten wir dafür vor allem Frau Zinner und Frau Sachse vom gleichnamigen Blumenhäus'l aussprechen, die mit viel Kreativität und Geschick den Kirchenraum festlich geschmückt haben. Unser Dank gilt aber auch allen, die mit Erntegaben ihre Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht haben. So war alles bestens vorbereitet, um ein frohes Kirchweihfest zu feiern.
Groß war unsere Freude, dass so viele Gäste gekommen waren, um mit uns gemeinsam diesen Tag zu begehen. Herzlich begrüßen konnten wir in unserer Mitte den Bischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Jochen Bohl, der in seiner Predigt auf das Kirchenjubiläum ebenso einging wie auf die Ereignisse der letzten beiden Jahre seit dem Gewinn der Fernsehsendung „Ein Dorf wird gewinnen". Vieles ist seit dem geschehen, was vorher unmöglich erschien. Und so nahm die ganze Festgemeinde das Erreichte mit Freude und Dankbarkeit an, zumal wir als Kirchenvorstand den Einsatz zur Fortsetzung und Vollendung der Sanierungsarbeiten bekräftigt haben.
Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst waren die zahlreichen Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen oder konnten einfach in aller Ruhe in der geschmückten Kirche mit den Bauarbeitern und Ingenieuren oder der Schirmherrin des Fördervereins, Anja Koebel, ins Gespräch kommen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch den fleißigen Bäckerinnen sagen, die für die vielen leckeren Kuchen gesorgt haben.
Bedanken dürfen wir uns aber auch für die Geschenke der Firmen, der Kirchgemeinde Eibau und der Katholischen Kirchgemeinde sowie die zahllosen Glückwünsche und lobenden Worte. Wir sind froh und dankbar, dass es gelungen ist, unsere Kirche im Dorf zu behalten und wir dabei von so vielen Menschen Unterstützung erfahren haben.

Im Namen des Kirchenvorstandes *Viola Streubel*

Katholische Pfarrgemeinde Leutersdorf

Pfarramt: „Mariä Himmelfahrt" Leutersdorf
Aloys-Scholze-Str. 4, 02794 Leutersdorf, Tel. 0 35 86 / 38 62 50,
Fax 0 35 86 / 40 85 34, email: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de

	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	**Filialkirche Maria Unbefleckte Empfängnis Großschönau** Bahnhofstr. 5	Kapelle Thomas von Aquin Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag	—	18^{00} Uhr	16^{00} Uhr
Sonntag	10^{00} Uhr	—	—

Gottesdienste / Veranstaltungen

31. Oktober	17.15 Uhr Gräbersegnung auf Eibauer Friedhof
2. November	Allerseelen 18.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Leutersdorf
4. November	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar"
8. November	St. Martinsfest 16.00 Uhr Kreuzkirche Seifhennersdorf
9. November	19.00 Uhr Friedensgebet und Gemeindeabend im Aloys-Scholze-Haus Leutersdorf mit Gotthilf Matzat: „November 89 Erinnerung und Ausblick"
8.–18. November	Ökumenische Friedensdekade „Mauern überwinden" im Lutherhaus Oderwitz Friedensgebet jeweils 18.00 Uhr
15. November	10.00 Uhr Rundfunkgottesdienst mdr figaro aus der Leutersdorfer Kirche (Musikalische Gestaltung durch den Bistumskinderchor)
16. November	16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Johanneskapelle
22. November	15.00 Uhr Elisabethkaffee im Aloys-Scholze-Haus Leutersdorf für alle Caritashelfer
28. November	14.30 Uhr Adventsnachmittag in der Eibauer Kapelle

Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

Christian Weise Bibliothek Zittau

Lesepaten gesucht

Für das Projekt „So liest eine ländliche Region – Landkreis Görlitz" werden Lesepaten für die Regionen Weißwasser, Reichenbach und Ebersbach gesucht. Ziel ist die Lese-, Schreib- und Sprachförderung von Kindern im Vorschul- und Erstlesealter in Bibliotheken, Kindergärten und Horten.

Zur Erweiterung unseres Projektteams suchen wir lesebegeisterte und kreative Menschen, die den Umgang mit Kindern nicht scheuen und sich vorstellen können, aktiv mit den Kleinen zu arbeiten und ihnen die Welt des Buches nahe bringen. Um eine gute Qualität der Veranstaltungen sicherzustellen, werden Sie im Vorfeld an speziellen Schulungen (Sprecherziehung, pädagogische Grundsätze etc.) der VHS Dreiländereck teilnehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben bis zum **30. November 2009** an:
Maria Günther, Projektleitung, Büro Christian Weise Bibliothek
Neustadt 47, 02763 Zittau, Tel.: 0 35 83 / 51 89 21
oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Homepage
www.lesekinder-goerlitz.de

Oderwitzer Weihnachtsmarkt 2009

Zum Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des EDEKA-Marktes im OT Niederoderwitz, laden wir

am Samstag, dem 28. November 2009 und
am Sonntag, dem 29. November 2009,
jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

recht herzlich ein.

Ein bunter Weihnachtsbasar mit vielfältigem Angebot, einem schönen Programm, zahlreichen Kinderbelustigungen und andere Überraschungen des Weihnachtsmannes erwarten die Gäste.
Wir freuen uns, Sie im weihnachtlichen Oderwitz begrüßen zu können.

Die Händlergemeinschaft und die Gemeinde Oderwitz

Seifhennersdorf

Karaseks Naturmarkt – ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art

Foto: Döring

Im reizvollen Ambiente eines historischen Dreiseithofs (Bulnheimscher Hof) sowie auf dem Parkplatz des Karasek-Museums findet am Sonntag, dem **29.** November der traditionelle Naturmarkt mit ca. 60 Direktvermarktern und Händlern aus ganz Sachsen und Nordböhmen statt.

Als Weihnachtsgeschenke kann man lustige Holz- und Keramikfiguren, Waldfruchtliköre und Kräuterprodukte aus Stülpner Karls Revier (Erzgebirge), originelle Holzspielwaren aus dem Isergebirge, romantische Leuchten, Patchworkerzeugnisse und vieles andere mehr erwerben. Weltenbummler Bernd Raffelt, bekannt durch seine Mopedexkursionen, signiert auch seine Bücher. Natürlich gibt es auch viele Köstlichkeiten für den sofortigen Verzehr oder zum Mitnehmen. Die bunte Palette reicht von frisch geräucherten Forellen, Wild- und Geflügelspezialitäten, würzigen Ziegen-, Schafs- und Kuhkäse, leckere Wurst und Butter vom Bauernhof, einheimischen Gemüse, knuspriges Holzofen- und Karasekbrot, Pulsnitzer Pfefferkuchen bis hin zu heißen Sanddorn- und Honigwein.

Des weiteren präsentiert das **Karasek-Museum** die Sonderausstellung **„Damals in der DDR – das tägliche Leben".** Im Rahmen dieser Exposition wird auch weihnachtliches Flair aus dieser Zeit vermittelt.
Eine Zauberfrau mit geheimnisvollen Mal- und Pustestiften wird sicherlich viele Kinder begeistern.
Räuberhauptmann Karasek und seine wackeren Spießgesellen laden ihre Gäste aus nah und fern zu diesem weihnachtlichen Naturmarkt ins Zentrum der Oberlausitzer Grenzstadt von **14.00 bis 18.00 Uhr** recht herzlich ein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.karaseks-revier.de

Räuberhauptmann Karasek, alias Heiner Haschke
Botschafter der Oberlausitz

Ausstellung „Vielfalt in Ton"

Die Hobby-Töpferinnen aus dem Kurs „Keramisches Gestalten", der Volkshochschule „Dreiländereck", Außenstelle Ebersbach/Sa. organisieren die

Ausstellung	**„Vielfalt in Ton"**
vom	**07.11. – 12.12.2009**
in der	**„Alten Mangel"** in Ebersbach/Sa.

Die Ausstellung kann in dieser Zeit zwischen **8:00 – 15:00 Uhr** täglich und auch nach Vereinbarung besichtigt werden.

Die Töpfersachen sind selbst entworfen, nach eigenen Ideen angefertigt und für den Eigengebrauch bestimmt. Vielleicht erhält aber auch eine Freundin oder ein liebes Familienmitglied zu Weihnachten ein Räuchermännchen geschenkt? Tonsachen werden in den verschiedensten Motiven, Figuren und Gebrauchsgegenständen, z.B. für die Gartengestaltung, für Dekorationszwecke, als Keksdose oder als Jahreszeiten bestimmte Figuren hergestellt und farbig glasiert. Geduld und Ausdauer sind schon bei der Herstellung gefragt und jedes fertige Stück erfreut das Herz. Natürlich gibt es auch lustige Episoden, angeregte Gespräche und viel Spaß während der Töpferstunden. Gegenseitige Hilfe und ein guter Rat untereinander sind selbstverständlich. Unsere Kursleiterin Siglinde Näther legt Hand an, wenn der Ton trotz viel Mühe nicht in die gewollte Form zu bringen ist oder wenn gezielt gemeinsam ein Tonstück unter Anleitung hergestellt wird. Viel Frauen töpfern schon lange Zeit gemeinsam und möchten den Montag- oder Mittwochabend in ihrer Freizeitgestaltung nicht mehr missen.

Annelie Diesner Kursteilnehmerin

DACHDECKEREI
Thomas Israel
- Dacheindeckungen
- Bauklempnerei
- Dachstuhlbau
- Schornsteinbau
- Photovoltaikanlagen-Indachsysteme

Telefon (0 35 86) 36 89 19 · Fax (0 35 86) 36 91 47
Funk 01 73 / 7 96 26 19
Bürgerweg 13 • 02739 Eibau

Ihr „Quelle-Shop" ist noch da!
Wir machen weiter!

Jetzt viele neue Marken
aus vielen neuen Katalogen

· tolle Stretch-Jeans NUR 27,90 Euro · Geschenkideen
· neue Pullover und Shirts · Fertiggardinen · Taschen

Lassen Sie sich überraschen!

Nutzen Sie auch unseren Service:
· Änderung · Reinigung · Post · Schuhreparatur · Uhrenbatteriewechsel · Wäscherei

Wir freuen uns auf Sie und bedanken uns für Ihre Treue. Ihre Ilona Wenger

QUELLE. SHOP

Hauptstraße 216 · 02739 Eibau · Telefon 0 35 86 / 38 76 62

Oswald Heinke Neugersdorf
Service für Haus und Garten
J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 24 10 · Fax 0 35 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83
· Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
· Haushaltauflösungen - Beräumungen
· Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
· individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
· Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen

Geschäftszeit Büro und Laden:
Freitag von 15 Uhr - 18 Uhr, Samstag von 10 Uhr - 12 Uhr

Bau- und Möbeltischlerei
Steffen Kubitz
Fenster u. Türen, Innenausbau, Treppen-, Möbelbau
Wir stellen preisgünstig her:
• Holztreppen + Geländer
• Holzfenster + Haustüren
• Wand- und Deckenverkleidung
• Verkleidung von Umgebinden
Wir liefern und montieren:
• Kunststofffenster + -türen
• Alufenster + -türen
• Rollläden, Garagentore, Rolltore
Info zu Feuerwerken unter www.Oberlausitzer-Feuerwerke.de
Hauptstraße 24 · **02739 Neueibau** · Tel. (0 35 86) 70 29 76
Fax (0 35 86) 76 51 24 · **Funk-Tel. 01 75/4 10 86 35**
www.tischlerei-kubitz.de

Kostenfrei anrufen: 0800 / 0 00 65 87
Agip
VERTRAGSHÄNDLER
Agip-Super-Diesel
Heizöl Agip Extra
FLAMMA
Das Power-Heizöl.
Tel. (0 35 86) 70 23 14 ■ Fax (0 35 86) 70 23 12

Oberlausitzer Brennstoffhandelsgesellschaft mbH
Hauptstraße 143 · 02739 EIBAU

Computer-Service
Dr. Günter Schmidt
Software Pension
Hard- und Software * Beratung und Schulung
Programmentwicklung * Webseitengestaltung
02739 Eibau-Neueibau, Oststr. 5
Tel. 03586/787235 * www.software-pension.de * info@schmidt-eibau.de

Jumbostarkes Sonderangebot
rund um den Weltspartag!
Aktionswochen bis 26. November 2009
in Ihrer Filiale Eibau.
Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien
Im Aktionszeitraum haben wir eine besondere chancenreiche Geldanlage für Sie parat. Herzlich willkommen in der Filiale oder unter www.spk-on.de!
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

AUGENOPTIKERMEISTER
WOLFGANG BERGMANN
BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN
✓ Aktion Sehtest – Kostenlos!! ✓ Durchsicht Ihrer Brille
✓ Viele günstige Angebote bei Neuanfertigung einer Brille
✓ Teilzahlung 12 und 24 Monate mit 0 %
Bald nun ist Weihnachtszeit

Unser Verkauf von **Advents- & Weihnachtsschmuck** hat begonnen!
Schmücken Sie Ihre Wohnung für die schönste Zeit des Jahres.

Hauptstr. 194 · 02739 Eibau · Tel. (0 35 86) 38 71 18 · Fax 78 80 50

„Augenblicke“ – November 2009

Wieviel Höhenmeter „stürzt“ sich das Landwasser durch Eibau?

Meter

Meine Adresse:

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.

Neugersdorfer Bestattungen GmbH
Eichhorn & Mönnich

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V. | fachgeprüfte Bestatter | eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume

Büro Neugersdorf
Schillerstraße 8
02727 Neugersdorf

BSW Verbraucher-Service

TAG UND NACHT ☎ (03586) 32333

Geißler GmbH Bestattungen
seit 1991
Private unabhängige Bestattungseinrichtung
Mitglied der Landesinnung Sachsen
☎ 03586/788133 und 787102
02727 Neugersdorf · Hauptstraße 33 - Nähe Markt / Busplatz -
– und nach Absprache in Eibau, Hauptstraße 85 –

Tradition und Fortschritt

Unsere Aufgabe ist es,
bei einem Trauerfall schnell zu helfen.
In einem persönlichen Gespräch
klären wir gemeinsam alles Nötige und entlasten
Sie von allen Formalitäten und
organisatorischen Aufgaben.

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

KUHNE
Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach,
Wiesenstraße 12, Telefon 03586 764368
www.bestattung-ebersbach.de

Bewusste Ernährung vom Bauernhof

Spezialität:
Rinder- und Kalbsschinken
Freitag, 6. November 2009, ab 12.30 Uhr
Fleischverkauf von Rind, Bulle und Kalb

BAUERNHOF
Lutz und Beate Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./Fax: 03 58 42 / 2 66 81

Mobiler Friseur auf Bestellung
Friseurmeisterin Sigrid Müller

Neuer Service bei Ihnen zu Hause!
Tel.: 0176 / 24 64 53 64

Bestattungsinstitut Reichelt
IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.
Wir beraten Sie einfühlsam in allen Trauer- und Vorsorgeangelegenheiten
Hauptstraße 92 · 02730 EBERSBACH
Telefon (03586) 362788 · TAG UND NACHT

Klaus Wöll ***Steuerberater***
Uferweg 2, 02779 Großschönau - Tel. 035841/3070

Wirtschaftskrise – Kostendruck?
Manager managen ‘was –
Unternehmer unternehmen ‘was

Wann unternehmen Sie etwas?
Rufen Sie unverbindlich an. Wir helfen Ihnen weiter!

Besuchen Sie uns im Internet: **www.woell-intax.de**

Jens Wollmann
Zimmererarbeiten
20-jährige Berufserfahrung steht für Qualität
Denkmalschutz • Inn- & Ausbauarbeiten
Bedachungen
Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf
Tel./Fax: 0 35 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45

Containerdienst Eibau GmbH
- Container 2 m³ – 36 m³
- Schüttgut-Transporte
- komplette Entsorgungsleistungen
- Bagger- u. Abrissarbeiten
- Winterdienst, Kehrmaschine
- Fertigbetonlieferung
- Schrottaufkauf
- Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · www.containerdienst-eibau.de
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16

Der Winter steht vor der Tür!
Sie haben noch Reparaturarbeiten
an Wohngrundstück oder Firma durchzuführen?
Wir stehen Ihnen mit unseren Leistungen
zur Verfügung:
Neubau • Um- u. Ausbau • Modernisierung • Rekonstruktion
Putz- und Wärmedämmung • Fliesen- und Plattenarbeiten
Trockenbau • Schlüsselfertiges Bauen
Bauunternehmen Heidrich
Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Licht ist Leben
Elektromeister
Thomas Käsche
02739 Eibau • Hauptstraße 26
Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik
Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88

Eisen- und Buntmetallannahme
Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung
Containerdienst und Toilettenvermietung
Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel
Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23
Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Obercunnersdorf
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr

Büroservice u. Datenverarbeitung **Ute Lutat** gepr. Bilanzbuchhalterin
Hauptstraße 61 · 02730 Ebersbach · Telefon 0 35 86 / 36 99 22
- **Existenzgründungsberatung**
- Schreibarbeiten aller Art
- kaufmännischer Schriftverkehr
- **laufende Buchführung und Lohnberechnung**
- Rentabilitätsvorschau / Liquiditätsplanung
- Kalkulationen

Zuverlässig und schnell

Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen
Degwerth Bestattungen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Fachgeprüfter Bestatter
Sie trauern um einen lieben Verstorbenen
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.
Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.
Erd-, Feuer- oder Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör
Tag und Nacht dienstbereit
02739 Neueibau • Hauptstr. 88 • ☎ 0 35 86 / 3 30 10

AUTO Dienst KUMPFE GMBH
Freie Kfz-Werkstatt
Instandsetzung PKW / LKW
Transporter / Baumaschinen

Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 0 35 86 / 76 12-0
Fax: 0 35 86 / 76 12-34 · Handy: 01 62/9 43 16 80 o. 01 71/3 28 21 49

Sprechen Sie mit uns!

www.ruv.de

Volksbank Löbau-Zittau eG
Hauptstr. 8-10 - 02727 Neugersdorf
Tel: (0 35 86) 7 57-0 - www.VB-Loebau-Zittau.de

Im FinanzVerbund der Volksbanken Raiffeisenbanken

BESSER R+V VERSICHERT

Fleischerei Partyservice
KAISER
Familienbetrieb seit 1938
Inhaber Peter Schild

02727 Neugersdorf · Lessingstraße 21
Telefon (0 35 86) 70 28 38

Qualität zum Bestpreis!
- Eigene Gewürzmischungen aus selbst vermahlenen Rohgewürzen
- Imbiss - Büfetts für jeden Anlass
- Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Produktion

Wurst gemacht aus Sonnenkraft

Wir haben unser Team verstärkt. Ab sofort tägl. ab 8 Uhr geöffnet.

Antik–Neugersdorf · M.-Luther-Str. 12 · An- & Verkauf
★ ★ ★ ★ ★ Räumen Sie Ihren Boden auf ★ ★ ★ ★ ★
Kaufe jede alte Ansichtskarte, Bücher, Radios, Möbel, Uhren, Münzen, Briefmarken, Besteckkästen, Zeitungen, Mosaiks, alles vom 1. und 2. Weltkrieg, Orden, Abzeichen, altes Spielzeug aller Art – auch DDR, Puppenstuben, Zubehör, Puppen, Blechspielzeug, Eisenbahn, Fallschirmbehälter, u.v.m.
Kostenlose Haushaltauflösungen + kostenlose Bodenberäumung
Telefon 0 35 86/78 99 25 oder 01 71/8 56 23 85

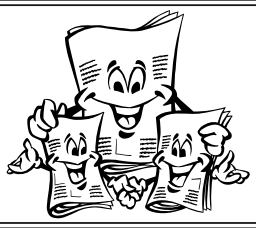
Ihr Brennstoff-Fachhändler
Partner für´s Winter-Sortiment.

Heizfi profi
Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau
Hauptstraße 143 · 02739 Eibau
Tel. 0 35 86 / 78 80 61
Verkaufsbüro Herrnhut: 03 58 73 / 24 83

HELLMUTH MINERALÖL
GMBH & CO. KG

Energie für Behaglichkeit und Mobilität
· Heizöl · Holzpellets
· Schmierstoffe
· Diesel

☎ 0 35 86 / 38 61 47 Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 LEUTERSDORF



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
am 19. 11. 2009

Herausgeber: Gemeinde Eibau; Anschrift: Gemeindeamt Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Eibau, Telefon: (0 35 86) 7 80 40
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Görke, Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt
Verantwortlich für den Teil Neueibau: Frau Künzel Verantwortlich für den Teil Walddorf: Herr Münnich
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gemeinde Eibau und Druckerei Schmidt, Neugersdorf
Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Tietze Satz/Druck: Druckerei Schmidt, Neugersdorf, Telefon: 70 20 16